

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHIED DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr)
210 (Blatt 2)

siehe Formular PCT/ISA/

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2006/001710

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
24.02.2006

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
25.02.2005

Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC
INV. B05C17/00

Anmelder
VOSSCHEMIE GMBH

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1 a) i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☒ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, dass schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der
Internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patent
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Datum der Fertigstellung
dieses Bescheids

siehe Formular
PCT/ISA/210

Bevollmächtigter Bediensteter

van der Bijl, S

Tel. +31 70 340-4190



Feld Nr. 1 Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bescheid auf

- ☒ der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde
- ☐ einer Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache , bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (Regeln 12.3 a) und 23.1 b)).

2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:

a. Art des Materials

- ☐ Sequenzprotokoll
- ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll

b. Form des Materials

- ☐ in Papierform
- ☐ in elektronischer Form

c. Zeitpunkt der Einreichung

- ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in elektronischer Form eingereicht
- ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht

3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, dass die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.

4. Zusätzliche Bemerkungen:

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1 a) i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 4-11,14,15,17-30,32 Nein: Ansprüche 1-3,12,13,16,31
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 4-7,9-11,14,15,18-30,32 Nein: Ansprüche 1-3,8,12,13,16,17,31
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-32 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen

1. Bestimmte veröffentlichte Unterlagen (Regeln 43bis.1 und 70.10)
und / oder

2. Nicht-schriftliche Offenbarungen (Regeln 43bis.1 und 70.9)

siehe Formular 210

Zu Punkt V.

- 1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:
D1 : US 6 499 630 B (MUHLBAUER WOLFGANG ET AL) 31. December 2002
(2002-12-31)
D2 : EP 1 570 805 A (3M ESPE AG) 7. September 2005 (2005-09-07)
D3 : EP 1 627 690 A (BOSTIK SA) 22. Februar 2006 (2006-02-22)

2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

- 2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist. Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Eine Vorrichtung zum Vermischen einer Binder-Komponente und einer Härter-Komponente zu einem pastösen oder flüssigen Mischgut, wobei die Vorrichtung Vorratsbehälter (1,11) zur getrennten Bevorratung der Komponenten und eine Mischkammer (17) aufweist, die über getrennte Zuführkanäle (6,15) mit den einzelnen Vorratsbehälter (1,11) verbunden ist, wobei die Mischkammer eine Abgabeöffnung für das Mischgut aufweist und wobei zum Fördern der Komponenten aus den Vorratsbehälter durch die Mischkammer zu der Abgabeöffnung eine Dosiereinrichtung (3,13) vorgesehen ist, und wobei die Vorrichtung für die Härterkomponente einen Vorratsbehälter (11), der über einen Zuführkanal (15) mit der Mischkammer verbunden ist, aufweist, wobei die Zuführung der Binderkomponente und der Härter-Komponente mittels Steuereinrichtungen (30) zur Mischkammer derart erfolgt, dass der Härter-Komponente mit einem geringen Vorlauf gegenüber der Binder-Komponente der Mischkammer zugeführt wird. (Siehe D1, Figuren (2,3,4,6,11 und Spalte 1, Zeile 55-57)

3 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 31

- 3.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 31 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist. Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Ein Verfahren zum Vermischen einer Binder- und einer Härter-Komponente unter Verwendung einer Vorrichtung nach Anspruch 1, wobei die Binder-Komponente und die Härter-Komponente unter Zwischenschaltung einer Dosiervorrichtung (3,13) einer Mischkammer (17) zugeführt wird, der die Härter-Komponente gegenüber der Binder-Komponente mit einem Vorlauf zugeführt wird. (Siehe D1, Figuren (2,3,4,6,11 und Spalte 1, Zeile 55-57)

- 4 **ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2, 3, 8, 12, 13, 16, 17**
Die Ansprüche 3, 8, 12, 13, 16, 17 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen

S. van der Bijl